



Die Johanniter in Baden-Württemberg Dezember/2023

Hilfe für Kinder und Jugendliche in Trauer Johanniter Baden-Württemberg starten Trauergruppen

Wenn Vater oder Mutter sterben, ändert sich auf einen Schlag das ganze Leben der Familie. Nichts ist mehr, wie es vorher war. Für Kinder und Jugendliche in Trauer bieten die Johanniter in Baden-Württemberg nun Hilfe und Unterstützung.

Der Tod eines Elternteils oder eines Geschwisterkindes ist für Kinder und Jugendliche ein schwerer Schock. Wenn Kinder Familienangehörige verlieren, wird ihre Trauer in unserer Gesellschaft oft übersehen, denn sie trauern anders als Erwachsene. Oft ziehen sie sich zurück, weil sie die anderen Hinterbliebenen nicht noch mehr belasten wollen. Trauer kann sich sehr unterschiedlich äußern. Besonders bei Kindern geht sie

ganz eigene Wege. Junge Menschen drücken ihre Trauer nicht immer mit Worten aus. Stattdessen verarbeiten viele ihren Verlust beim Spielen, Malen und Toben.

„Kinder hüpfen aus der Trauer rein und raus, sie sind einmal traurig und wollen dann direkt wieder spielen“, führt Psychologin Ulrike Schwarz, Verantwortliche für die Region Tübingen, aus. Wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche ihre Gefühle mit anderen teilen, um zu erkennen, dass sie mit ihrem Schicksal nicht alleine sind. So bekommt ihre Trauer den Platz im Leben, den es für die Verarbeitung braucht. Bei dem neuen Trauerbewältigungsprojekt Lacrima in Baden-Württem- ▶



Ira-Kristin Soldner, Projektleiterin Stuttgart und Dr. Ulrike Schwarz, Projektleiterin Tübingen

- berg wird ein Ort für alle Formen der Trauer geschaffen.

Ira-Kristin Soldner, Projektleiterin Lacrima in Stuttgart, erklärt die Hintergründe: „Trauern bedeutet: Ankommen in der Realität, in der sich die Beziehung zum geliebten Menschen verändert hat. Dabei jede Emotion zulassen. Manchmal wird die Trauer schwächer und dann auch wieder stärker. Wichtig ist, welches Gefühl auch kommt, darf da sein und integriert werden in mein Leben.“

In regelmäßigen Gruppenstunden erfahren die Kinder und Jugendlichen beruhigende Rituale, Verständnis und Anteilnahme und bekommen Raum sich auszutoben und zu spielen. „Wir werden Ausflüge erleben, viele kreative Dinge machen und das Spielen wird nicht zu kurz kommen“, sagt Ulrike Schwarz. Die Kinder und Jugendlichen erleben dabei, dass andere Gleichaltrige in einer ganz ähnlichen Situation stecken, das bringt Erleichterung. „Kinder haben oft keine Gleichaltrigen in ihrem Umfeld, die in der gleichen Situation

sind“, weiß Ira-Kristin Soldner. Die Hilfe für Familien ist dabei langfristig angelegt, sie können auch mehrere Jahre bei Lacrima Unterstützung finden.

Während der Gruppenstunden werden auch die Angehörigen in geschützter Atmosphäre beraten und können sich austauschen. Diese Möglichkeit unterstützt die Familien ebenfalls bei der Trauerbewältigung.

Geleitet werden die Trauergruppen von den Expertinnen der Johanniter, unterstützt von einem festen Team von Ehrenamtlichen. Die Ehrenamtlichen erhalten eine ausführliche fachliche Ausbildung, um die Familien in dem individuellen Trauerprozess zu begleiten. Die Ausbildung umfasst 65 Unterrichtseinheiten an verschiedenen Tagen und Wochenenden. „Das zeichnet unsere Projekte aus, dass die Helferinnen und Helfer sehr gut für diese wichtige Arbeit ausgebildet werden“, erklärt Ulrike Schwarz.

Die Arbeit für Kinder und Jugendliche in Trauer findet viel Anklang, erste interessierte Ehrenamtliche und Familien freuen sich auf den Start der Trauergruppen. „Endlich seid ihr da. Gut, dass es euch gibt“, so hören es die Expertinnen der Johanniter, wenn sie das neue Angebot in der Region bewerben.



Die Ehrenamtlichen lernen auf Schulungen, wie sie die Kinder unterstützen können.



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband Baden-Württemberg
Eichwiesenring 9, 70567 Stuttgart
Telefon 0711 203030-425
medien.bw@johanniter.de

Redaktion / Claudia Bangnowski, Jessica Flemming, Katharina Kallis,
Mareen Kupka, Annette Lorenz, Arne Maaß, Christiane Mitsch, Bettine Seng,
Sonja Steinmaier-Berner, Jana Stimmel, Sabine Weigel, Beatrice Weingart
Layout / ARTWORK Werbeagentur
info@artwork-hannover.de

Druck, Verlag / Zeitfracht Medien GmbH
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Unterstützen auch Sie Kinder und Jugendliche in Trauer in Baden-Württemberg mit Ihrer Spende oder als Ehrenamtliche:



Tübingen

Die Trauergruppe in Tübingen startet am 06.12.2023. Interessierte Familien und Ehrenamtliche können sich an Dr. Ulrike Schwarz, Projektleiterin, wenden.

Weitere Informationen und Kontakt:

ulrike.schwarz@johanniter.de
www.johanniter.de/lacrima-tübingen

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE47 3702 0500 0004 3024 00



Stuttgart

Die ersten Gruppenstunden sollen im Frühjahr/ Sommer 2024 starten. Aktuell suchen wir noch nach ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Infoabende dazu am: 13.12.2023 und 10.01.2024, jeweils 19.30 Uhr in der Schwieberdingerstr. 58 in Stuttgart-Zuffenhausen.

Weitere Informationen für interessierte Ehrenamtliche:

lacrima.stuttgart@johanniter.de
www.johanniter.de/lacrima-stuttgart

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE15 3702 0500 0004 3022 00

Johanniter-Jugendliche werden von Bundespräsident geehrt

Berlin Jedes Jahr Anfang September werden engagierte Ehrenamtliche zum Sommerfest des Bundespräsidenten ins Schloss Bellevue eingeladen. Dreizehn Ehrenamtliche der Johanniter waren dieses Jahr dabei, darunter Tom Truderung und Svenja Rühmland der Johanniter-Jugend Baden-Württemberg. „Sie alle sind Vorbilder! Sie alle sind Mutmacher!“, würdigte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Gäste. Tom Truderung, der über den Schulsanitätsdienst zur Johanniter-Jugend gekommen war, sagte: „Mir macht meine Arbeit in der Jugend sehr viel Spaß, denn zusammen mit

anderen Jugendlichen kann ich viel bewegen. Deshalb habe ich die Wertschätzung durch den Bundespräsidenten gern für die vielen Johanniter-Jugendlichen

entgegengenommen.“ Unterstützen Sie die wichtige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Ihrer Spende. Herzlichen Dank!



Respektkampagne #AuchFürDich

Mannheimer Straßenbahn unterwegs mit wichtiger Botschaft

„Wer anderen Menschen hilft, darf nicht Opfer von Angriffen werden. Wir wünschen uns mehr Respekt für das Gegenüber und wollen zum Nach- und Umdenken bewegen.“

Reiner Fleischer,
Regionalvorstand Baden

Rhein-Neckar-Region Immer wieder erleben Rettungskräfte, dass ihre Arbeit durch Schaulustige behindert wird und sie im Einsatz angegriffen werden. Ähnliches berichten Mitarbeitende der Polizei, der Feuerwehr oder der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv).

Mit der gemeinsamen Kampagne #AuchFürDich setzten die Hilfsorganisationen und der Nahverkehr ein Zeichen für ein respektvolles Miteinander.



Seit Anfang Oktober ist eine Straßenbahn als Botschafter unterwegs: „Wir sind auch für dich da! Gemeinsam und respektvoll in der Region.“

Moderne Rettungswache in Villingen-Schwenningen

Optimale medizinische Versorgung und Reaktion auf Notfälle

Villingen-Schwenningen Ende September haben die Johanniter nach nur 14 Monaten Bauzeit ihre neue Rettungswache eingeweiht. Die Wache wurde nicht nur zweckmäßig, sondern auch freundlich und durchdacht gestaltet, sie erstreckt sich über eine Nutzfläche von 476 Quadratmetern und wurde unter Berücksichtigung modernster energetischer Standards errichtet. Sie ist mit einer Hybridheizung und einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Im Gebäude finden sich auch Ruheräume, ein Aufenthaltsraum und eine moderne Küche. Darüber hinaus

gibt es einen Raum für Erste-Hilfe-Kurse und Ehrenamtliche haben hier die Möglichkeit, sich zu treffen und auszutauschen.

Die Johanniter in der Region engagieren sich im Rahmen einer „Helfer-vor-Ort-Gruppe“ in Trossingen. Im Falle eines Notrufs wird diese Gruppe alarmiert und überbrückt professionell die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Diese schnelle Reaktionszeit kann Leben retten und ist ein wichtiger Beitrag zur Gesundheit und Sicherheit der Gemeinde. Die Rettungswache ist das ganze Jahr über an 365 Tagen rund

um die Uhr besetzt. Insgesamt sind 17 Fachkräfte und drei Auszubildende tätig.

„Mit der Eröffnung dieser hochmodernen Rettungswache haben wir einen bedeutenden Schritt in Richtung optimaler medizinischer Versorgung und schneller Reaktion auf Notfälle gemacht.“

Stefan Dittrich,
Regionalvorstand Bodensee Oberschwaben

60 Jahre Johanniter Ravensburg Starkes Ehrenamt für die Region

Ravensburg Die Jubiläumsfeierlichkeiten des Ortsverbands Ravensburg begannen mit einem



Seit sechs Jahrzehnten aktiv für Menschen in Not

Gottesdienst und einer Fahrzeugsegnung an der Dienststelle im Pfannenstiel 31. Im Anschluss gab es einen fröhlichen Frühschoppen mit Musik. Im September 1963 waren die Ravensburger Johanniter ins Leben gerufen worden. Der Schwerpunkt dieser rein ehrenamtlichen Gruppe lag am Anfang auf der Erste-Hilfe-Ausbildung, die bis heute ein wichtiges Anliegen der Johanniter ist. Die Gruppenräume befanden sich zunächst im Frauertor, später im Keller der heutigen Volkshochschule in der Wilhelmstraße und schließlich am Moltkeplatz. Seit den 90er Jahren haben die Johanniter Ravensburg ihren Sitz im Pfannenstiel 31. In Oberschwaben/Boodensee engagieren sich heute insgesamt 400 ehrenamtliche Helfer, davon 140 in Ravensburg, sowie rund 720 hauptamtlich Beschäftigte für die Hilfe von Mensch zu Mensch.

Seit 20 Jahren ehrenamtlich aktiv in Kißlegg Von Sanitätsdienst über Erste Hilfe bis zu Katastrophenschutz

Kißlegg Das Jubiläum des Ortsverbands Kißlegg wurde auf der Rettungswache am Strandbad gefeiert. Bei strahlendem Sommerwetter fand ein fröhliches Sommerfest statt. Die Gründung erfolgte vor zwei Jahrzehnten durch jugendliche Schulsanitätsdienstler der Haupt- und Realschule Kißlegg. Seither hat sich die Bereitschaft kontinuierlich entwickelt. Neben dem Bau einer geräumigen Fahrzeughalle, die mit verschiedenen Fahrzeugen wie dem Unimog ausgestattet ist, ist auch die Zahl der engagierten Helfer stetig gewachsen. Die ehrenamtlichen Sanitäter haben erfolgreich

Einsätze und Sanitätsdienste bei lokalen Veranstaltungen sowie großen Festivals bewältigt. Als „Helfer vor Ort“ überbrücken sie bei Notfällen die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungswagens und leisten Unterstützung bei Reanimationen. Die Schnelleinsatzgruppe ist bei größeren Einsatzlagen wie Bränden für die Absicherung der Feuerwehr zuständig. Zudem engagieren sich die Johanniter im Sanitätsdienst und in Katastrophenschutzteams. Bei belastenden Situationen während Notfalleinsätzen werden die Helfer der Psychosozialen Notfallversorgung alarmiert.

Als 2021 im Ahrtal das Hochwasser viele Häuser zerstörte und Menschen ohne Hab und Gut zurückließ, reisten Menschen aus ganz Deutschland an, um zu unterstützen. Unter ihnen auch Ehrenamtliche der **Johanniter aus Ostwürttemberg**. Nun hat sich das Land Rheinland-Pfalz bei den Helfern für ihren herausragenden und selbstlosen Einsatz bedankt.

Verleihung der Fluthilfemedaille an ehrenamtliche Helfer der Johanniter



Schlüssel zur Integration: Förderung ermöglicht Sprachkurse

Stuttgart Auf mittlerweile über 900 geflüchtete Menschen in fünf Unterkünften ist die Flüchtlingshilfe in Stuttgart angewachsen. Ein wichtiger Baustein in der Betreuung der geflüchteten Menschen sind die Deutschkurse. Das Regierungspräsidium Stuttgart fördert diese Deutschkurse als wichtigen Baustein der Integration. Es wird durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat, finanziert.

„Wir sind sehr dankbar für die Förderung“, freut sich Fatih Dogrul, Leiter der Flüchtlingshilfe in Stuttgart. „Auch im Namen all unserer Bewohner und Bewohnerinnen möchte ich mich von Herzen bedanken. Die Deutschkurse werden sehr gut angenommen und sind immer voll besetzt. Wer Deutsch lernt, baut eine Brücke in unsere Gesellschaft.“

In den Räumlichkeiten am Zettachring unterrichten drei Lehrkräfte vormittags und nachmittags drei Klassen mit jeweils mehr als 15 Teilnehmern an fünf Tagen in der Woche. Seit Start haben insgesamt 640 geflüchtete Menschen die Deutschkurse absolviert. „Für viele der Geflüchteten bedeutet die Möglichkeit, eine neue Sprache zu erlernen, weit mehr als nur das Beherrschen von Vokabeln. Durch diese Förderung erhalten



sie nicht nur die Werkzeuge, um sich auszudrücken, sondern auch die Chance, Freundschaften zu schließen, in die Schule zu gehen, zu arbeiten und aktive Mitglieder in unserer Gesellschaft zu werden. Für alle hier ist das ein wichtiges Zeichen des Zusammenhalts in Krisenzeiten“, bedankt sich Fatih Dogrul.

Gefördert durch



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

Zehn Jahre Naturpädagogik im Waldkindergarten „Fuchsbau“ Jubiläumsklänge aus dem Wald am Lindental



Stuttgart-Weilimdorf Inmitten des idyllischen Waldes am Lindental feierten der Waldkindergarten und die Waldspielgruppe Fuchsbau ihr zehnjähriges Jubiläum in Stuttgart-Weilimdorf. Seit einem Jahrzehnt bietet die Einrichtung Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren die Möglichkeit, in der unmittelbaren Nähe zur Natur aufzuwachsen. „Ein riesen Dankeschön an das gesamte Team und den Einrichtungsleiter Dirk Schöneweiß. Alle leisten herausragende Arbeit und sorgen jeden Tag dafür, dass der Betrieb läuft und darüber hinaus, dass die Kinder sich gesehen und wertgeschätzt fühlen“, bedankt sich Regionalvorstad Yves-Patrick Wörner beim gesamten Team. Der Erfolg dieser Einrichtung bestätigt, dass eine enge Verbindung zur Natur einen wichtigen Beitrag zur ganzheitlichen Entwicklung von Kindern leistet.

Fotos: JHAMMTER, BEATRICE WEINGART

Regionalverband Württemberg Mitte hat eine neue Rettungshundestaffel Spürnasen für die Lebensrettung

Horb/Freudenstadt Sie heißen Salome, Boomer, George oder Loony und gehören mit vier weiteren Vierbeinern zur neuen Rettungshundestaffel Horb, die Ende Oktober feierlich gegründet wurde. Weniger feierlich ging es beim anschließenden Foto-Shooting zu, bei dem die quirligen Hunde alles, nur nicht eine stille Position einnehmen wollten. Auf ihren Trainings und späteren Einsätzen parieren die Suchhunde dann aufs Wort, wenn es darum geht, vermisste Menschen zu finden. Da können ihre Spürnasen Leben retten.

Um für solche künftigen Suchaktionen fit zu sein, trainiert die Rettungshundestaffel regelmäßig in der Region um Horb und Freudenstadt. Das Team freut sich über den Kontakt zu Men-



schen, die leerstehende Gebäude, Waldgebiete oder anderes Gelände für solche Trainings zu Verfügung stellen können.

Kontakt: info.tuebingen@johanniter.de

Johanniter und Round Table bringen Kinderaugen zum Leuchten 46 geflüchtete Kinder erhalten Schulranzen-Sets zum Schulstart

Bodensee Mit dem Schuleintritt der Kinder beginnt für Familien ein neuer Lebensabschnitt. Für Kinder, deren Familien bei uns Schutz vor Krieg und Verfolgung suchen, muss die Einschulung fern ihrer Heimat stattfinden. Väter, Großeltern und Freunde können in vielen Fällen an diesem wichtigen Tag nicht dabei sein. Kai Luithardt,

der bei den Johannitern im Bodenseekreis als Integrationsmanager in der Flüchtlingshilfe arbeitet, weiß: „Geflüchtete Kinder haben im Vergleich zu ihren Mitschülerinnen Nachteile, sie müssen die Grundlagen der deutschen Sprache erlernen und sind darüber hinaus nicht so gut ausgestattet.“ Aufgrund der schwierigen

finanziellen Situation der Eltern hatten bis kurz vor Schulstart 46 von den Johannitern betreute Kinder noch keinen Schulranzen. „Die Kinder wären mit einfachen Tragetaschen oder ungeeigneten Rucksäcken in die Schule geschickt worden“, erklärt Luithardt. Der Serviceclub unterstützte das Schulranzenprojekt mit 4.600 Euro. So konnten diese Kinder mit Schulranzen-Sets ausgestattet werden, um ihren ersten Schultag feierlich zu begehen. „Wir wissen, dass ein Schulranzen mehr ist als eine Tasche, er ist ein wichtiges Symbol für einen neuen Lebensabschnitt. Wir freuen uns, dass wir mit unserer Spende so viele Kinderaugen zum Leuchten bringen konnten“, berichtet Steffen Ortlieb vom Round Table.



Landesverband Baden-Württemberg

● Eichwiesenring 9
70567 **Stuttgart**
Tel. 0711 203030-0
info.bw@johanniter.de
www.johanniter.de/bw

Spendenkonto
IBAN: DE13 3702 0500
0004 3001 02
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft



Unser gebührenfreies Service-Telefon
0800 0 19 14 14



Regional- (RV) und Kreisverbände (KV)

1 / RV Stuttgart
Eschbacher Weg 5
73734 Esslingen
Tel. 0711 937878-0
info.stuttgart@johanniter.de

**2 / RV Oberschwaben/
Bodensee**
Pfannenstiel 31
88214 Ravensburg
Tel. 0751 36149-0
info.ravensburg@
johanniter.de

3 / RV Ostwürttemberg
Stuttgarter Straße 124
73430 Aalen
Tel. 07361 9630-0
info.aalen@johanniter.de

4 / RV Baden
Saarburger Ring 6 1
68229 Mannheim
Tel. 0621 48303-0
info.mannheim@
johanniter.de

5 / KV Main-Tauber
Frankensteiner Straße 4a
97877 Wertheim
Tel. 09342 91102-0
info.wertheim@johanniter.de

6 / RV Württemberg Mitte
Schweickhardtstraße 3
72072 Tübingen
Tel. 07071 989855-0
info.tuebingen@
johanniter.de



Jetzt Päckchen packen!
Auch virtuell möglich



Johanniter- Weihnachtstrucker

Jedes Päckchen ein Zeichen der Hoffnung

Service-Telefon 0800 33 111 66
(kostenfrei aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise
können abweichen)

www.johanniter.de/weihnachtstrucker
www.weihnachtstrucker-spenden.de



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben